

FÖRDERSCHWERPUNKT «LEHRSTELLEN COVID-19»

MAI 2020 BIS MÄRZ 2022

ERFAHRUNGSBERICHT

Bern, Juli 2022

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
1 Kontext und Ausgangslage	4
2 Förderschwerpunkt «Lehrstellen Covid-19»	5
2.1 Förderkriterien	5
2.2 Umsetzung des Förderschwerpunkts	5
3 Übersicht über die Projekte.....	6
3.1 Unterstützte und nicht unterstützte Projekte.....	6
3.2 Projekte und Geldern nach Sprachregionen	6
3.3 Unterstützte Träger und gewährte Unterstützungsbeiträge	7
3.4 Geförderte Themenbereiche	7
3.5 Zahl der eingereichten Gesuche	8
4 Erfahrungen und Erkenntnisse	9
4.1 Erfahrungen und Erkenntnisse aus Sicht des SBFi	9
4.2 Erfahrungen und Erkenntnisse der Task Force «Perspektive Berufslehre»	10
5 Fazit	11
6 Projektliste	12
7 Gesuchsablauf.....	31

Zusammenfassung

Um den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Berufsbildung wirksam entgegenzutreten, hatte der damalige Bundespräsident Guy Parmelin im Mai 2020 die Task Force «Perspektive Berufslehre» ins Leben gerufen. Das koordinierte Vorgehen aller Verbundpartner ermöglichte ein agiles und effizientes Handeln.

Im Rahmen der Task Force richtete der Bund den Förderschwerpunkt «Lehrstellen Covid-19» ein. Das SBFI konnte damit im Rahmen bestehender Kredite (Art. 54 und 55 Berufsbildungsgesetz) Projekte mit bis zu 80% der Kosten prioritär unterstützen. Über den Förderschwerpunkt wurden Projekte von Organisationen der Arbeitswelt, Kantonen und Vereinen finanziert. Während der Laufzeit des Förderschwerpunkts von Mai 2020 bis März 2022 konnte der Bund 96 Projekte zur Stabilisierung des Lehrstellenmarktes mit Beiträgen von insgesamt 23 Millionen Franken unterstützen.

Mit der Einrichtung des Förderschwerpunkts gelang es, ein bedürfnisorientiertes Unterstützungsinstrumentarium bereitzustellen. Dank dem bottom-up-Ansatz konnten gezielt Projekte in Kantonen und Branchen unterstützt werden, wo Bedarf vorhanden war. Mit der Task Force (ab November 2021 Tripartite Berufsbildungskonferenz) verfügten die Verbundpartner über ein eingespieltes Gremium, das sich auch zur Projektförderung regelmässig austauschte und gemeinsam rasch Lösungen erarbeiten konnten. So konnten Doppelspurigkeiten in der Konzeption und Finanzierung von Projekten vermieden und Lücken identifiziert werden.

Der vorliegende Erfahrungsbericht gibt Einblick in die Funktionsweise und Umsetzung des Förderschwerpunkts «Lehrstellen Covid-19». Er soll dazu beitragen, das erworbene Wissen und die gewonnenen Erfahrungen zu dokumentieren. Weitere Informationen zur Task Force «Perspektive Berufslehre» finden sich in den Zwischenberichten 2020 und 2021, welche an den jeweiligen nationalen Spitzentreffen der Berufsbildung verabschiedet wurden.

1 Kontext und Ausgangslage

Im Mai 2020 beauftragte der damalige Bundespräsident Guy Parmelin das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), eine Task Force einzusetzen, um den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Berufsbildung effizient entgegenzutreten zu können. Die Task Force «Perspektive Berufslehre» setzte sich aus den Mitgliedern des verbundpartnerschaftlich organisierten Steuergremiums «Berufsbildung 2030» bzw. ab 2021 der Tripartiten Berufsbildungskonferenz (TBBK) zusammen. Dies erwies sich als ein Vorteil, da die Zusammenarbeit der Verbundpartner bereits etabliert und eingespielt war.

Die Task Force setzte sich von Mai 2020 bis zu ihrer Auflösung im November 2021 dafür ein, dass trotz der Einschränkungen während der Corona-Pandemie möglichst viele Jugendliche eine Lehrstelle finden, Lehrbetriebe die offenen Lehrstellen besetzen und Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger in den Arbeitsmarkt übertreten oder eine weiterführende Ausbildung besuchen konnten. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit der Task Force lag auf der Aufrechterhaltung der Ausbildung an allen Lernorten.

Die Task Force hatte im Wesentlichen die Aufgabe, die sich verändernde Situation zu beobachten, zu analysieren und im Falle eines Ungleichgewichtes umgehend und wirkungsvoll für geeignete Stabilisierungsmassnahmen zu sorgen. Dazu konnte sie sich auf den Förderschwerpunkt «Lehrstellen Covid-19» des Bundes stützen. Dieser wurde mit dem Mandat der Task Force vom SBFI eingerichtet und blieb über das Mandat der Task Force hinaus bis Ende März 2022 bestehen.

2 Förderschwerpunkt «Lehrstellen Covid-19»

2.1 Förderkriterien

Mit dem Förderschwerpunkt konnte der Bund im Rahmen bestehender Kredite (Artikel 54 und 55 Berufsbildungsgesetz) Projekte unterstützen.

Das SBFI hatte zu Beginn im Mai 2020 für die Projektunterstützung Kriterien definiert. Die Kriterien legten die inhaltlichen Eckwerte fest. Die Eckwerte dienten auch zur Abgrenzung Projekten aus anderen Themenbereichen:

- Massnahmen und Projekte
 - an der Nahtstelle I (Übergang von der obligatorischen Schule in die berufliche Grundbildung): Coaching und Mentoring von Jugendlichen bei der Lehrstellensuche, Erhalt und Schaffung von Lehrstellen, Lehrstellenbesetzung;
 - während der beruflichen Grundbildung: Erarbeitung neuer Ausbildungsmodelle oder Projekte zur Vermeidung von Lehrvertragsauflösungen;
 - an der Nahtstelle II (Übergang von der Berufsbildung in den Arbeitsmarkt): Unterstützende Massnahmen für junge Erwachsene, die am Ende der beruflichen Grundbildung über keine Anschlusslösung verfügen und Massnahmen, die keinen zeitlichen und sachlichen Bezug zur absolvierten beruflichen Grundbildung aufwiesen.
- Direkter Zusammenhang mit der Covid-19-Situation.
- Eingabe der Massnahmen von nationalen Organisationen der Arbeitswelt oder Kantonen oder einen dieser beiden Verbundpartner als Projektpartner. Kantonale Koordination von gleichzeitig oder rasch nacheinander eingegebenen Vorhaben in einem Kanton zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten.
- Bei Ersatzformaten (Ausbildungsmassnahmen aufgrund der eingeschränkten Ausbildungsfähigkeit der Betriebe) erste Angaben zu weiteren Finanzierungsquellen (z.B. Kantone, kantonale Fonds, Gesamtarbeitsvertrags- oder Branchenfonds, Kurzarbeitsentschädigung des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO) mit Skizzeneingabe.

2.2 Umsetzung des Förderschwerpunkts

Der Förderschwerpunkt wurde innerhalb des SBFI in der Abteilung Berufs- und Weiterbildung über die bestehenden Projektförderungsstrukturen abgewickelt. Dies hatte den Vorteil, dass Prozesse, Know-how und personelle Ressourcen bereits vorhanden waren.

Anders als bei der regulären Projektförderung konnte der Bund im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten dank dem Förderschwerpunkt bis zu 80 Prozent der Kosten übernehmen (anstelle von bis zu 60%).

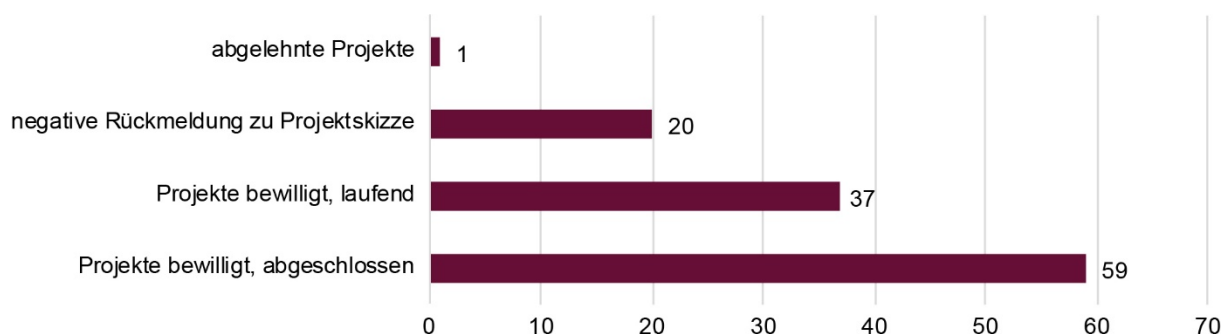
Die Projekte wurden zudem vom SBFI prioritär behandelt. Der Termin für das Einreichen von Gesuchen von zehn Wochen vor Projektbeginn wurde aufgehoben. Es konnten eigene Projektunterlagen und -budgets eingereicht werden, was die Einreichung der Gesuche für die Trägerschaft vereinfachte.

Eine Übersicht auf der Webseite der Task Force «Perspektive Berufslehre» mit Projekten mit Covid-19-Bezug in der Berufsbildung machte verschiedene Initiativen sichtbar und förderte die Vernetzung zwischen den Akteuren. Auch führte die Task Force zwei virtuelle Erfahrungs-Austausch-Sitzungen durch.

Die Mitglieder der Task Force machten den Förderschwerpunkt in ihren Kreisen, namentlich in den Kantonen und bei den Sozialpartnern, bekannt. Sie klärten Bedürfnisse ab, wiesen auf Synergien mit bestehenden oder geplanten Projekten hin und förderten die Vernetzung unter den Akteuren sowie die Multiplikation der Resultate. Die Task Force nahm an ihren erst täglichen, dann wöchentlichen bzw. später zweiwöchentlichen Sitzungen die Projektliste mit den geförderten Projekten und dem Projektfortschritt zur Kenntnis und hatte die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder übergreifende Problemstellungen zu diskutieren wie z.B. der Umgang mit elektronischen Plattformen.

3 Übersicht über die Projekte

3.1 Unterstützte und nicht unterstützte Projekte



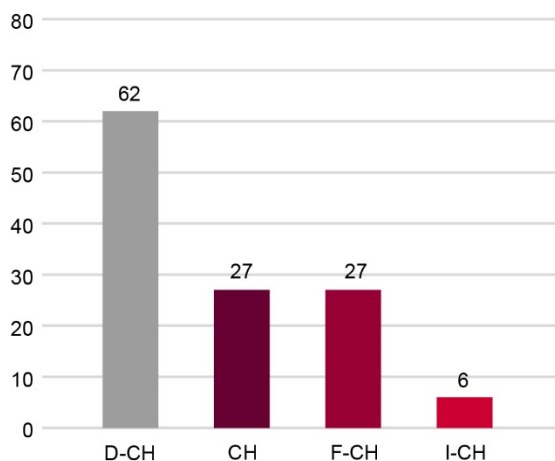
Grafik: SBFI. Stand: 31. März 2022

Bis zur Beendigung des Förderschwerpunktes wurden 122 Projekte eingereicht. Rund die Hälfte der Projekte konnte schon während der Förderperiode abgeschlossen werden.

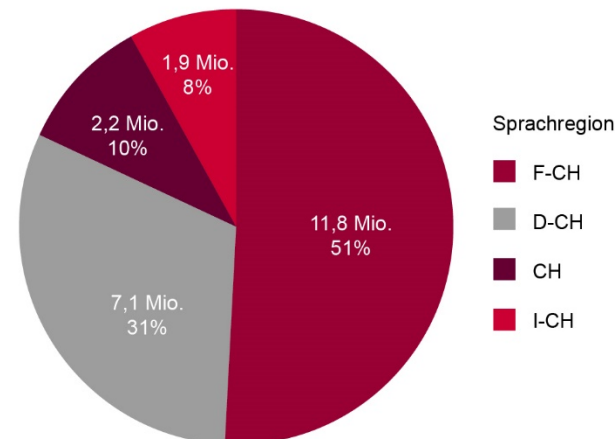
Unterstützt wurden 96 Gesuche (79 %). Nicht unterstützt werden konnten 21 Gesuche bzw. Skizzen (17%), weil sie die Förderkriterien nicht erfüllten. So bestanden z.B. Überschneidungen mit bestehenden Angeboten oder die Gefahr einer Wettbewerbsverzerrung, der direkte Bezug zur Berufsbildung fehlte oder das Potenzial für eine gesamtschweizerische Umsetzung war nicht gegeben.

3.2 Projekte und Geldern nach Sprachregionen

Vorhaben nach Sprachregion



Verfügte Gelder nach Sprachregion

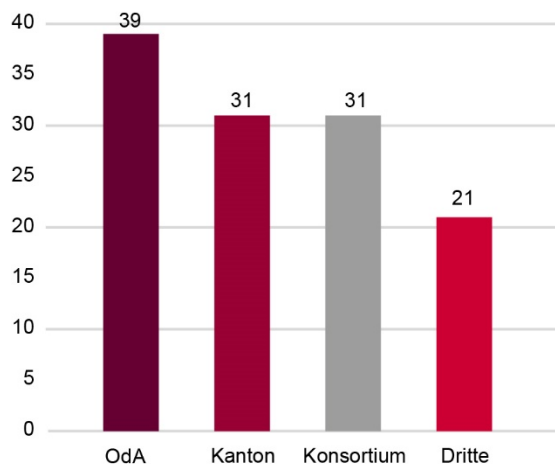


Grafik: SBFI. Stand: 31. März 2022

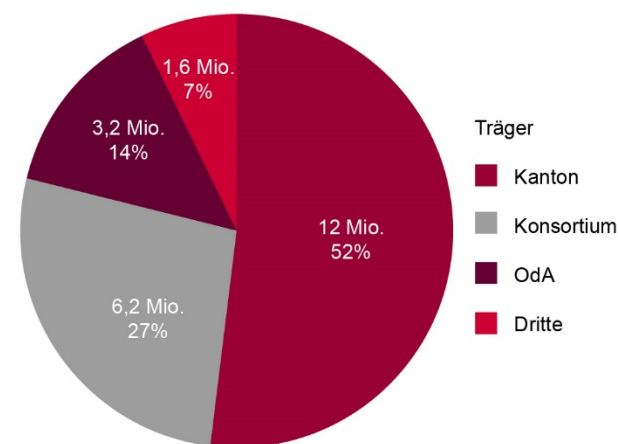
Projekteingaben erfolgten aus allen Kantonen. Insbesondere kleinere Kantone taten sich zusammen und reichten regionale Projekte ein. Aus der lateinischen Schweiz wurden eher weniger, dafür umfangreichere Projekte eingereicht. Es handelte sich dabei um Gesamtpakete, welche sowohl Massnahmen mit Fokus auf die Betriebe als auch auch die Jugendlichen enthielten. Aus der Deutschschweiz, wo die Berufsbildung traditionell stärker verankert ist, gingen hingegen viele Projekte mit eher kleinerem Budget ein. Erfreulich war, dass 22 Prozent der Projekte einen gesamtschweizerischen Fokus hatten, die insgesamt 10 Prozent der Fördergelder erhielten.

3.3 Unterstützte Träger und gewährte Unterstützungsbeiträge

Eingereichte Vorhaben nach Träger



Verfügte Gelder nach Träger



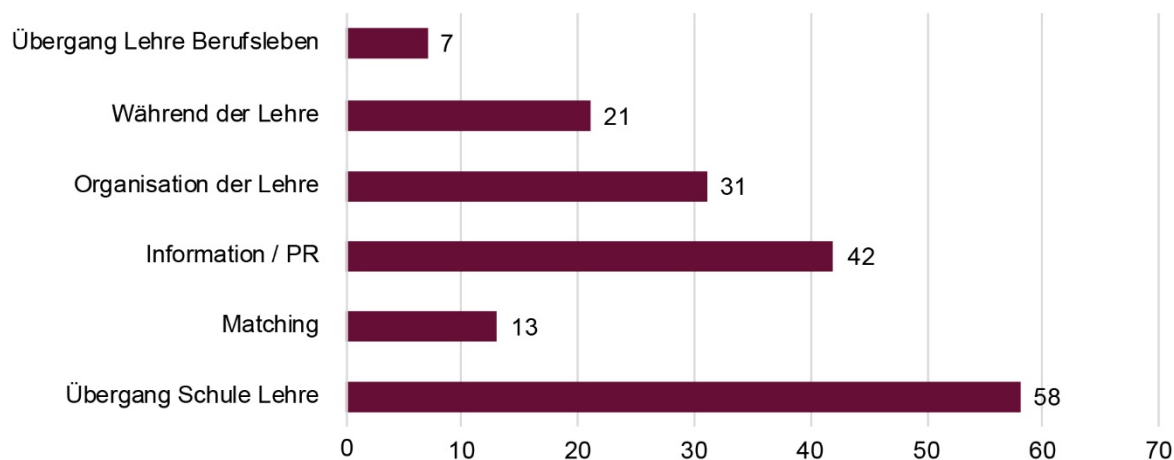
Grafik: SBFI. Stand: 31. März 2022

Die Organisationen der Arbeitswelt beteiligten sich hinsichtlich der Anzahl der eingereichten Projekte etwas mehr am Förderschwerpunkt als die Kantone. Finanziell haben jedoch die Kantone umfassendere Projekte eingereicht und mehr als die Hälfte der verfügbaren Gelder erhalten.

An der hohen Anzahl Gesuche von Konsortien (mehrere unterschiedliche Träger) zeigt es sich, dass die Verbundpartnerschaft funktioniert: Auch in der Pandemie war die Zusammenarbeit der verschiedenen Partner der Schlüssel zum Erfolg. Dritte – wie Stiftungen oder Vereine – erhielten 7 Prozent der Fördergelder resp. reichten 16 Prozent der Projekte ein.

Die Vielfalt der Projekte zeigt sich auch in den verfügbaren Beträgen. Diese reichen von 3'000 Franken bis über 5 Mio. Franken. Im Durchschnitt wurden pro Projekt rund 190'000 Franken gesprochen.

3.4 Geförderte Themenbereiche



Grafik: SBFI. Stand: 31. März 2022

Der Förderschwerpunkt hatte zum Ziel, Projekte vor, während und nach der beruflichen Grundbildung (Lehre) zu unterstützen. Dies ist gelungen. Mit 66 Prozent der geförderten Themen lag der Schwerpunkt

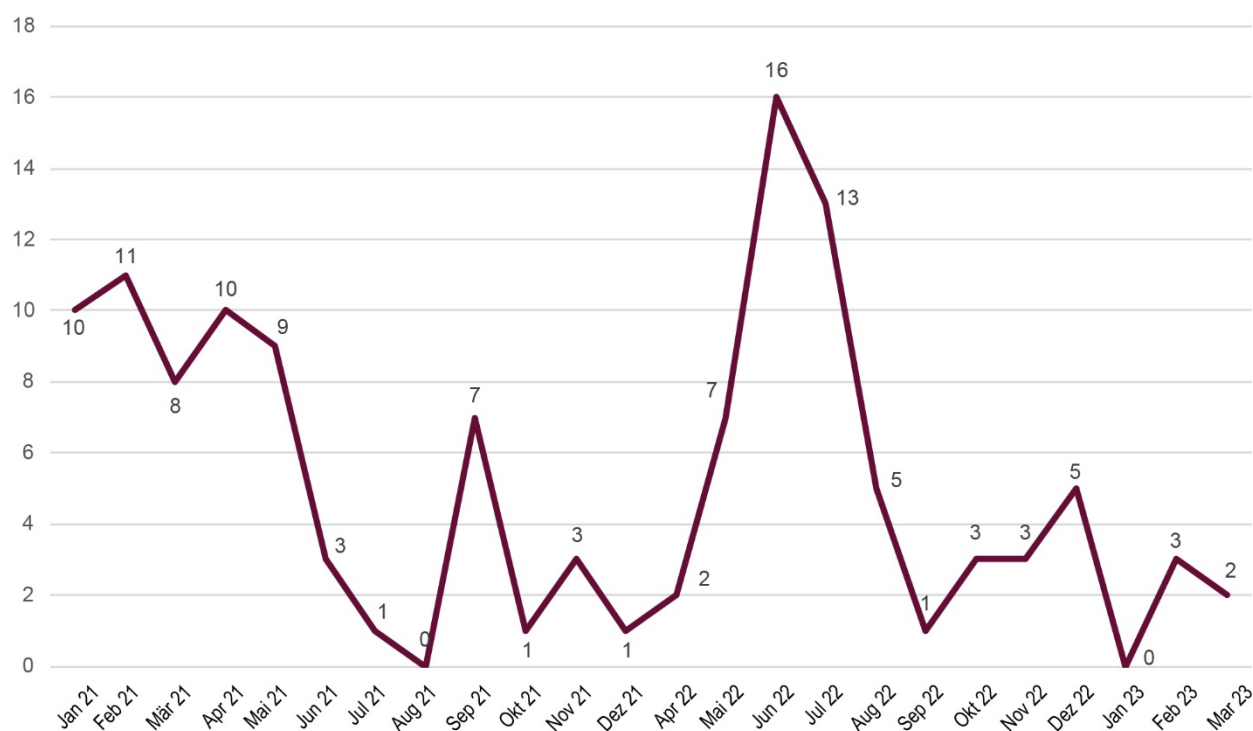
bei der Nahtstelle I (Übergang Schule – Lehre, Information / PR und Matching von Lernenden und Ausbildungsbetrieben). Projekte, welche die Organisation der Lehre (z.B. betriebliche Ersatzformate) oder die Begleitung der Jugendlichen während der Lehre zum Ziel hatten, machten 30 Prozent der geförderten Themenbereiche aus. Die Nahtstelle II erzielte einen Anteil von 4 Prozent.

Besonders häufig (29 Projekte) konnten Ersatzformate für die betriebliche Ausbildung gefördert werden. Betroffen war hauptsächlich der Hotel-/Gastro-Bereich, aber auch die Veranstaltungsbranche und die Ausbildungen im Fitnessbereich. Grund dafür waren die behördlich angeordneten Lockdowns während der Pandemie, welche die betriebliche Ausbildung in der bisherigen Form erschwerten oder gar verunmöglichten.

22 Projekte betrafen die Berufsmessen, bei denen zusätzliche Kosten anfielen, weil sie nicht, nur unter besonderen Auflagen oder nur virtuell durchgeführt werden konnten. Dazu kamen sechs Projekte zu Lehrstellenbörsen, die auch teilweise virtuell durchgeführt wurden.

19 Projekte widmeten sich der Begleitung (Coaching / Mentoring) der Jugendlichen und der Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger. Sechs Kantone gaben verschiedene Massnahmen gebündelt ein. Einzelne Berufsverbände verstärkten und/oder veränderten ihr Berufsmarketing in der Pandemie (8 Projekte). Aber auch Einzelanliegen wie Austausch zwischen der Sprachregionen, ein bestehender Lehrbetriebsverbund und der Know-how Transfer zwischen den Betrieben konnten gefördert werden.

3.5 Zahl der eingereichten Gesuche



Grafik: SBFI. Stand: 31. März 2022

Das Bedürfnis für finanzielle Unterstützung war im Juni und Juli 2020 am höchsten. In dieser Zeit wurden auch die meisten grossen Kantonsprojekte eingereicht.

Mit Blick auf den Lehrbeginn und den Lehrabschluss 2021 kam es von Dezember 2020 bis Mai 2021 zu einem weiteren «Peak», der jedoch zeitlich verteilt und somit auch tiefer war.

Im letzten Halbjahr der Förderperiode wurden pro Monat nur noch wenige Projekte eingereicht.

4 Erfahrungen und Erkenntnisse

4.1 Erfahrungen und Erkenntnisse aus Sicht des SBFI

Bedürfnisorientiert

Im Rahmen der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie wurde von verschiedener Seite die Unterstützung von Kantonen und der Wirtschaft durch den Bund im Lehrstellenbereich gefordert. Mit der Einrichtung des Förderschwerpunkts gelang es, ein bedürfnisorientiertes Unterstützungsinstrumentarium bereitzustellen. Dank dem bottom-up-Ansatz konnten gezielt Projekte in Kantonen und Branchen unterstützt werden, wo Bedarf vorhanden war. Die rege Nutzung des Förderschwerpunkts zeigt, dass diese Art der Unterstützung auf Interesse stiess.

Breit angelegt

Der Förderschwerpunkt eignete sich sowohl für grosse, themenübergreifend ausgerichtete Massnahmen wie auch für kleine, spezifische Anliegen. Projekte konnten regional und inhaltlich auf die jeweilige Situation zugeschnitten werden. Möglich wurde dies durch die offene Formulierung der Förderkriterien.

Kurze Wege, pragmatische Lösungen

Dank einem eingespielten Projektförderteam und der engen Zusammenarbeit mit der Task Force «Perspektive Berufslehre» konnten die Projekte rasch unterstützt werden. Handlungsspielräume wurden genutzt und es wurden pragmatische Lösungen gefunden wie beispielsweise in der raschen Bereitstellung von Ersatzformaten für die Sicherstellung der betrieblichen Bildung. Die Umstellung auf elektronische Unterlagen hat sich bewährt und eingespielt.

Bestehende Massnahmen erfolgreich ausgebaut

Rasch reagieren konnten Träger, die schon bestehende Massnahmen skalieren oder adaptieren konnten. Dazu zählten beispielsweise Coaching- und Mentoringprogramme oder Matching-Angebote. Als schwieriger stellte sich die Umsetzung von Massnahmen heraus, die auf theoretischen Modellen basierten. Neues ausprobiert wurde bei digitalen Formaten an Berufsmessen und Lehrstellenbörsen. Es zeigte sich auch sprachregional, in welchen Gebieten die Berufsbildung traditionsbedingt stärker verankert ist. So haben z.B. die Westschweizer Kantone viel mehr in ein generelles Lehrstellenmarketing investiert als die Deutschschweizer Kantone. Die Berufsbildung erhielt dadurch zusätzlichen Schub.

Neue Akteure und Herausforderungen in der Projektförderung

Die Bearbeitung der Gesuche war für das SBFI teilweise zeitlich aufwändiger. Einerseits gab es vermehrt Träger, die bisher noch keine Anträge gestellt hatten und mit den Abläufen der Projektförderung nicht vertraut waren. Dies führte zu einem intensiveren Austausch mit den Projektträgern. Andererseits mussten für etliche Projekte mehrere Subventionsentschiede erstellt werden, da sich sowohl das Budget als auch die notwendigen Massnahmen im Projektverlauf veränderten. Hinzu kam, dass die Projekte beim SBFI rascher bearbeitet werden mussten, ohne dabei die Qualität der Prüfung zu vernachlässigen. Geschätzt wurde, dass statt der Formulare des SBFI bereits bestehende Projektunterlagen und -budgets eingereicht werden konnten..

Wissenstransfer und Austausch unter den Akteuren trotz Pandemie

Das SBFI bot zu Beginn sprachregionale, virtuelle Informationsanlässe für Interessierte an und stellte auch generell Kontakte zwischen Trägern mit ähnlichen Projekten her. Insbesondere bei den Berufsmessen war der Austausch unter den Trägern rege. Digitale Formate wurden übernommen und weiterentwickelt. Auch die Veranstaltungsbranche oder die Gastro-/Hotellerie-Branche organisierte sich betreffend die Ersatzformate zur betrieblichen Ausbildung: Die jeweilige nationale Organisation der Arbeitswelt stellte den kantonalen OdA Vorlagen für die Einreichung eines Gesuchs zur Verfügung.

Budgets vielfach höher als Endabrechnungen

Insbesondere am Anfang der Pandemie war es für die Träger schwierig abzuschätzen, welche Massnahmen tatsächlich gebraucht würden und wie hoch der Bedarf dafür werden könnte. Entsprechend vorsichtig wurden budgetiert. Die effektiven Kosten waren – dank weniger einschneidenden Auswirkungen der Pandemie – bei vielen Projekten nicht so hoch. Geschätzt wurde von den Trägern, dass sie sich dank der raschen Zusage für finanzielle Hilfe auf die Projektumsetzung konzentrieren konnten.

4.2 Erfahrungen und Erkenntnisse der Task Force «Perspektive Berufslehre»

Mit der Task Force «Perspektive Berufslehre» bzw. der Tripartiten Berufsbildungskonferenz verfügten die Verbundpartner über ein eingespieltes Gremium, das sich regelmässig austauschte und gemeinsam rasch Lösungen erarbeiten konnte. Es hat sich gezeigt, dass dieser Austausch auch in Bezug auf die Projektgesuche sehr wertvoll war. Die Rolle der Task Force-Mitglieder als Multiplikatoren war zudem für die zielgerichtete Verteilung der Informationen zentral.

Austausch und Vernetzung als Basis

Dank dem Austausch unter den Verbundpartnern im Rahmen der Task Force und der TBBK konnten Doppelspurigkeiten in der Konzeption und Finanzierung von Projekten vermieden und Lücken identifiziert werden. Der wöchentlich bzw. später zweiwöchentlich zur Verfügung gestellte Überblick über die eingereichten Projekte bildete die Basis dafür.

So wurde beispielsweise im Herbst 2020 festgestellt, dass es in Bezug auf Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung des Berufswahlprozesses Unsicherheiten bei den Akteuren gab. Anlässlich eines Runden Tisches im November 2020 wurden die Herausforderungen gesammelt und Massnahmen abgeleitet. Einzelne Massnahmen wurden mit Mitteln aus dem Förderschwerpunkt mitfinanziert, so zum Beispiel ein Projekt der Arbeitgeberorganisationen, welches aufzeigt, wie sich die Pandemie auf die Berufsorientierung und die Rekrutierung von Lernenden ausgewirkt hat und welche Massnahmen für die Zukunft daraus zu ziehen sind.

Bedarfsklärung mit betroffenen Branchen

In einem Hearing der Task Force im März 2021 wurde mit Vertretungen der besonders betroffenen Branchen der Bedarf der Organisationen der Arbeitswelt in Bezug auf die Ausbildung in den Betrieben geklärt. Das Hearing wurde mit HotellerieSuisse, GastroSuisse, dem Schweizer Verband technischer Bühnenberufe, dem Schweizer Reise-Verband, der OdA Santé und dem Schweizerischer Fitness- und Gesundheitscenter Verband durchgeführt. Es zeigte auf, dass die OdA und Betriebe die Herausforderungen aktiv angehen. Es wurden Austausche und Projekte sowohl mit als auch ohne Unterstützung durch den Förderschwerpunkt lanciert.

Informationen zum Förderschwerpunkt

Die OdA und Kantone waren grundsätzlich über den Förderschwerpunkt informiert und schätzten die rasche und zielgerichtete Unterstützung. Es fanden virtuelle Informationsveranstaltungen für interessierte Projektträgerschaften statt. Diese trugen auch zum Austausch zwischen den Akteuren bei. Der Austausch verdeutlichte, dass es regelmässige Informationen zu den Fördermöglichkeiten des SBFJ braucht, z.B. mit Informationsschreiben oder der eigens geschaffenen Website der Task Force.

5 Fazit

Auf Bestehendem aufgebaut

Dank den zur Verfügung stehenden Mitteln der Projektförderung konnten die Verbundpartner effizient und rasch unterstützt werden. Die Erhöhung der Bundesbeiträge auf bis zu 80 Prozent ermöglichte auch Trägern mit knappen finanziellen Mitteln die Durchführung von Projekten.

Die Förderpraxis des SBFI ist erprobt und etabliert. Aufbauend auf diesen Erfahrungen und Kompetenzen konnten auch neue Formate und adaptierte Massnahmen flexibel und trotzdem stringent beurteilt und unterstützt werden. Die Träger konnten ihrerseits auf eine breite Palette von bestehenden Instrumenten und Massnahmen zurückgreifen, die skalieren und adaptieren konnten.

Zeitnah gehandelt

An ihrer ersten Sitzung im Mai 2020 hat die Task Force «Perspektive Berufslehre» den Förderschwerpunkt lanciert. Eine Woche nach Eingang der ersten Gesuche konnten die ersten Projekte finanziell unterstützt werden. Dies erlaubte es, bereits auf den Sommer 2020 den negativen Auswirkungen der Pandemie in der Berufsbildung entgegenzuwirken. Weitere Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie folgten und konnten mit Unterstützungen über den Förderschwerpunkt abgefedert werden. Dies auch dank der Breite des Förderschwerpunktes, der die ganze Lehrzeit sowie die beiden Nahtstellen im Blick hatte.

Verbundpartnerschaftlich abgestimmt

Die Mobilisierung und das koordinierte Vorgehen aller Verbundpartner ermöglichten ein agiles und effizientes Reagieren auf die sich verändernde Situation. Durch die Abstützung auf bestehende Strukturen wurde den Kantonen, Lehrbetrieben und Jugendlichen Unterstützung geboten, indem die Akteure vor Ort gestärkt und den unterschiedlichen Gegebenheiten in den Kantonen und Branchen Rechnung getragen wurde.

Gut aufgestellt in die Zukunft

Der rege Austausch zwischen den Akteuren hat zu einem Kompetenzaufbau auf allen Seiten geführt. Mit Blick zurück gilt es nun die gemachten Erfahrungen weiter auszuwerten. Was sich bewährt hat, kann nicht nur in einer nächsten Krise reaktiviert werden, sondern auch den «courant normal» bereichern.

6 Projektliste

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
04.2020	Salon des Métiers et de la Formation Lausanne 2020	Groupe d'intérêt pour l'information professionnelle (Giip)	Projet concernant l'organisation du Salon des métiers et de la formation à Lausanne. Le Salon est destiné aux élèves qui doivent faire un choix afin de trouver une voie après l'école obligatoire. Il regroupe des exposants issus d'entreprises ou écoles supérieures afin de présenter à ces jeunes des métiers ou des formations. Un plan de protection adapté à la situation a assuré la réalisation du Salon des métiers.
04.2020	8. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse	Gewerbeverband Basel-Stadt <i>Kanton Basel-Stadt</i>	Aufgrund der Covid-Pandemie konnte die Berufsmesse nicht wie vorgesehen durchgeführt werden. Damit diese wichtige Plattform zur Berufsinformation und auch zur Kontaktvermittlung zwischen Ausbildungsbetrieben und Lehrstellensuchenden trotzdem stattfinden konnte, wurde kurzfristig eine Online-Lösung umgesetzt. Das Projekt trug zur Aufrechterhaltung des Berufswahlprozesses bei.
05.2020	Pôle de formation éphémère – Techniscéniste CFC	Association artos	Les entreprises formatrices du secteur culturel ont vu leurs activités drastiquement réduites durant la crise sanitaire. Dans ce contexte, artos a créé un pôle de formation éphémère afin de pallier cette situation et de permettre la continuité de la formation pratique des apprenti-es techniscénistes. Des cours pratiques adaptés aux besoins des apprenants furent dispensés chaque jour au sein de l'entreprise formatrice GC-Tech Sàrl, à Reconvilier (BE).
05.2020	Berufsinfo-Messe Aareland 2020	Trägerschaft Berufsinfo-Messe Aareland	Trotz der Unsicherheiten aufgrund der Covid-Pandemie konnte die Berufsbildungsmesse BIM-AareLand im September 2020 in Olten mit einem der Situation angepassten Schutzkonzept und Hygienemassnahmen durchgeführt werden. Das Projekt trug dazu bei, den Berufswahlprozess aufrecht zu erhalten.
05.2020	Fit für die Bewerbung	YES Young Enterprise Switzerland	YES hat das bewährte Schulprogramm «Bewerbungsprozess» auf der Sekundarstufe I pandemiebedingt an neue Rekrutierungsprozesse angepasst und das gesamte Programm in Form von E-Learning Modulen und Onlinebewerbungstrainings modernisiert. Schülerinnen und Schüler lernten über die E-Learning Programme die wichtigsten Punkte für einen erfolgreichen Bewerbungsprozess kennen und übten mit Freiwilligen das Bewerbungsgespräch.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
05.2020	Berufslernende ohne Anschluss – wir packen die Chance!	Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB TravailSuisse Schweizerischer Arbeitgeberverband SAV Schweizerischer Gewerbeverband sgV Profunda Suisse	Mit dem Lockdown 2020 entwickelten die Sozialpartner für Jugendliche ohne Anschlusslösung einen 2,5-tägigen Workshop mit dem Ziel ein persönliches Laufbahn-Portfolio zu erstellen. Anschliessend folgte ein Einzelcoaching. Das Projekt unterstützte die Jugendlichen am Übergang von der Schule in die berufliche Grundbildung.
05.2020	Berufswahl- und Lehrstellen-coaching mit virtueller Lehrstellenbörse	Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband	Das Lehrstellencoaching und die Lehrstellenvermittlung unterstützen Schülerinnen und Schüler am Übergang von der Schule in die berufliche Grundbildung. Zielgruppe waren Jugendliche, die mangels Unterstützung aus dem Elternhaus (fehlende Kenntnisse des Berufsbildungssystems, der Arbeitswelt, Migrationshintergrund) Schwierigkeiten hatten, eine Lehrstelle zu finden. Diese Schwierigkeiten akzentuierten sich während der Pandemie.
05.2020	ONLINE Lehrstellenbörse 2020	Gewerbeverband Basel-Stadt <i>Mittelschulen und Berufsbildung Basel-Stadt</i>	Aufgrund der Pandemie verlief die Lernendenrekrutierung nicht wie gewohnt. Mit drei virtuellen Lehrstellenbörsen im Juni und August 2020, wurden niederschwellige virtuelle Plattformen für Lehrstellensuchende und Ausbildungsbetriebe angeboten, mit dem Ziel möglichst viele Lehrverträge per Sommer 2020 abzuschliessen. Das Projekt unterstützte das Matching zwischen Lernenden und Lehrbetrieben.
06.2020	Last Chance - Kampagne für Gewinnung von Lernenden	feu suisse	Das Projekt hatte zum Ziel den Beruf Ofenbauer/-in EFZ mit der Pandemie angepassten Massnahmen bekannter zu machen. So zum Beispiel mit Direct Mailings, Online Massnahmen (Social Media) und Berufsmessen im Herbst 2021. Potenzielle Lernende wurden unterstützt einen Lehrbetrieb in ihrer Region zu finden. Das Projekt unterstützte das Matching zwischen Lernenden und Lehrbetrieben.
06.2020	Basis-Semester betrieblich organisierte Grundbildung – Sicherung der Lehrstelle	Hotel & Gastronomie Schweiz	Das Projekt hatte zum Ziel, die Lehrstellen während und nach der Covid-19-Pandemie zu sichern sowie die Betriebe zu entlasten. Es wurden Praxiswochen konzipiert, welche es Lernenden erlaubten, mögliche Lücken in der betrieblichen Grundbildung, zu schliessen. Das Projekt unterstützte die Jugendlichen bei der Erreichung der Bildungsziele.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
06.2020	Triebwerk	Verein Triebwerk	Um die Jugendlichen in ihrer Berufswahl zu unterstützen, lancierte der Verein Triebwerk eine Videoplattform. Über 50 Lernende aus den Regionen St.Gallen, Oberthurgau und Rorschach haben Videos über ihren Lehrberuf gedreht und berichteten über ihren Alltag, die Arbeit und warum sie sich für ihren Beruf entschieden haben. Auch Berufsbildende stellten sich vor und gaben Tipps zum Schnuppern und Bewerben. Die Videos wurden in Schulen der Oberstufe in den Berufswahlunterricht eingebaut.
06.2020	LIFT Jugendliche	Verein LIFT	LIFT-Schülerinnen und Schüler wurden mit gezielten zusätzlichen Coachings und Praktikums-Einsätzen in Betrieben bei der Lehrstellensuche unterstützt. Diese Begleitung erfolgte durch Fachpersonen der Schulen und das bestehende Netzwerk in die Wirtschaft. Das Projekt unterstützte den Berufswahlprozess und das Matching zwischen Lernenden und Lehrbetrieben.
06.2020	Fit in die Lehre trotz Corona	Wirtschaftskammer Baselland <i>Berufsbildung Kanton Basel-Landschaft</i>	Mit dem Beginn der Covid-19-Pandemie hat sich gezeigt, dass sich die Unternehmen auf das betriebliche Notwendigste fokussieren, der Abbau von Lehrstellen stand im Raum. Mit der bedarfsgerechten Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung (Support Rekrutierung, Betreuung Lernende, schulische Unterstützung) wurden die ausbildenden Betriebe motiviert, die Lehrstellen zu erhalten und – wenn möglich – neue Lehrstellen zu schaffen.
06.2020	Unterstützungsmassnahmen in der Grundbildung der Fleischwirtschaft infolge Covid-19	Schweizer Fleisch-Fachverband SFF, Zürich	Mit den Unterstützungsmassnahmen konnte die Nachwuchsrekrutierung ausgebaut, sowie durch Fachpersonen aus der lateinischen Schweiz ergänzt werden. So wurden Betriebe motiviert, neue oder zusätzliche Lehrstellen anzubieten und dadurch mehr Lernende in ihren Betrieben auszubilden. Gleichzeitig wurden das Netzwerk und die Kommunikationsmassnahmen mit Schulen und Berufsberatungsstellen ausgebaut.
06.2020	Più Duale PLUS. Promuovere la formazione duale al tempo del Covid-19	Canton TI, Divisione della formazione professionale <i>Dipartimento delle finanze e dell'economia Commissione Cantonale della formazione professionale Città dei mestieri della Svizzera italiana OML/ODA</i>	Il messaggio governativo «Più duale PLUS» è stato presentato a giugno 2020 per contenere gli effetti negativi della crisi sanitaria sulla disponibilità di posti di apprendistato nel duale. L'obiettivo era quello di evitare il peggioramento della situazione, che già presentava delle problematiche preesistenti, agendo principalmente su due fronti: aziende (valorizzazione e agevolazioni) e giovani (promozione, sostegno nella ricerca e percorsi alternativi).

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
06.2020	Berufswahl in der Coronakrise – Tischmesse	Amt für Berufsbildung St.Gallen <i>Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen (KGV) Olma Messen St.Gallen</i>	Die Tischmesse war als Alternative zur abgesagten OBA 2020 geplant. Aufgrund des pandemiebedingten Veranstaltungsverbots in geschlossenen Räumen, musste die Tischmesse am Vorabend abgesagt werden. Der Bund beteiligte sich an den bereits getätigten Ausgaben.
06.2020	Innovationsprojekte Kanton Luzern zur Bewältigung der Corona Krise	Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Kanton Luzern	Das Projekt umfasste eine Begleitung an der Nahtstelle I für einen gelingenden Einstieg in die berufliche Grundbildung und, bei covid-bedingten Lehrvertragsauflösungen, eine Anschlusslösung. Weiter ein Lernatelier, um allfällige schulische Defizite aufgrund des Fernunterrichts zu kompensieren. Schliesslich wurden die Lernenden beim Übergang in den Arbeitsmarkt mit niederschwelligem Coaching und Laufbahnberatung unterstützt.
06.2020	Plan urgent de soutien aux entreprises formatrices d'apprentis et maintien de l'apprentissage dual	Office pour l'orientation, la formation professionnelle et continue, Canton de Genève	Le plan de soutien urgent était composé de 14 mesures articulées sur quatre axes: Adapter les modalités de la rentrée en formation et en cours de formation; Soutenir les entreprises formatrices; Augmenter l'effort de formation à l'Etat, ainsi qu'au sein des établissements autonomes et des institutions subventionnées; Renforcer la communication auprès des entreprises, des jeunes, des parents et des enseignants. Grâce à ces mesures l'effort de formation des entreprises a été maintenu.
07.2020	Lehrstellenerhalt und -schaffung trotz Corona	Kanton Basel-Landschaft, Hauptabteilung Berufsbildung und Berufsberatung Kanton Basel-Landschaft, Hauptabteilung betriebliche Ausbildung	Mit dem Beginn der Covid-19-Pandemie zeigte sich, dass Unternehmen auf das betriebliche Notwendigste fokussieren, der Abbau von Lehrstellen stand im Raum. Mit der bedarfsgerechten Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung (Support Rekrutierung, Betreuung Lernende, schulische Unterstützung) wurden die ausbildenden Betriebe motiviert, die Lehrstellen zu erhalten und – wenn möglich – neue Lehrstellen zu schaffen.
07.2020	«Lehrstellen Covid-19» für das Schuljahr 2021-2022	Kanton Basel-Landschaft, Berufsbildung und Berufsberatung	Mit dem Projekt wurden bei über 1000 Betrieben in der Region die offenen Lehrstellen erfasst und Rekrutierungsschwierigkeiten aufgezeigt. Für Schülerinnen und Schüler, die im Sommer 2021 keine Anschlusslösung hatten, wurde eine Koordinationsstelle zur Lehrstellenvermittlung eingerichtet. Das Projekt leistete einen Beitrag zum Matching zwischen Lernenden und offenen Lehrstellen.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
07.2020	Accompagnement individualisé Covid-19	Service des formations postobligatoires et de l'orientation, Canton Neuchâtel	Ce projet visait à soutenir les jeunes impacté-e-s par le Covid-19 dans leur recherche d'une place d'apprentissage grâce à un accompagnement individuel spécifique. Il visait à intégrer en formation professionnelle initiale 60% des jeunes resté-e-s sans solution en raison de la pandémie.
07.2020	Intensivprogramm am Zentrum für Brückenangebote	Hauptabteilung Berufsbildung, BKSD BL Zentrum für Brückenangebote	Das Intensivprogramm unterstützte Jugendliche der Sekundarstufe I oder dem Zentrum für Brückenangebote bei der Lehrstellensuche. Das individuelle Begleitprogramm am Zentrum für Brückenangebote mit Coaching und Tagesstruktur dauerte von Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien 2020. Das Projekt unterstützte einen gelingenden Übergang in die berufliche Grundbildung.
07.2020	Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) für ein Quartal	MBA Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich und Amt für Jugend und Berufsberatung	Ziel Projekts war es, während der Covid-19-Pandemie Schülerinnen und Schüler am Übergang von der Schule in die berufliche Grundbildung und Lernende während der beruflichen Grundbildung zu unterstützen. Dafür wurde ein bestehendes Coaching-Angebot mit dem Angebot «Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) für ein Quartal» ausgebaut.
07.2020	Berufsmesse Zürich 2020	Kantonaler Gewerbeverband Zürich (KGV) <i>Messe Schweiz AG, Kanton Zürich</i>	Drei Wochen vor ihrer Durchführung musste die Berufsmesse Zürich 2020 aufgrund der Massnahmen im Rahmen der Coronapandemie abgesagt werden. Einen Teil der angefallenen Projektkosten wurde übernommen. Die Aussteller haben bereits getätigten Ausgaben zurückerstattet bekommen.
07.2020	Ersatzformat SwissSkills 2020	Stiftung SwissSkills	Als Ersatz für die zentralen SwissSkills in Bern fanden in enger Zusammenarbeit mit 29 Oda 56 dezentral durchgeführte Berufsmeisterschaften statt. Zusätzlich baute SwissSkills die digitale Plattform SwissSkills Connect auf. Mit SRF, RTS und RSI wurde die Serie SwissSkills Masterclass umgesetzt. Das Projekt unterstützte die Berufsinformation und leistete einen Beitrag zum Berufswahlprozess.
07.2020	Projekte Kanton Waadt	DGEP – Direction générale de l'enseignement postobligatoire	Ce projet comprenait différentes mesures: Soutien des jeunes ayant démarré leur première année d'apprentissage dans une école à plein temps à trouver une place en entreprise formatrice et de rallier la formation duale à partir de la 2ème année d'apprentissage; Le dispositif «Junior Teams» regroupant, au sein d'un même métier, 5 à 8 apprentis sous la responsabilité d'un formateur en entreprise qui s'occupe exclusivement de leur formation; Soutien d'accès aux stages, limité pendant la pandémie, dans l'optique de signer un contrat d'apprentissage.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft Projektpartner	Kurzbeschreibung
08.2020	Besuchstage in den Ausbildungszentren der ASFL SVBL	Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik	Der ASFL SVBL machte mit Besuchstagen in seinen Ausbildungszentren an 6 Standorten in der Romandie und der Deutschschweiz im Herbst 2020 während zwei Wochen die Berufsbildung und das Berufsbild des Logistikers/der Logistikerin während der Pandemie mit entsprechendem Schutzkonzept erlebbar. Das Projekt unterstützte die Aufrechterhaltung des Berufswahlprozesses.
08.2020	Update-Mentoring	Bildungsdepartement, Berufs- und Studienberatung Kanton Schwyz	Update-Mentoring unterstützte Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten am Übergang I. Von der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung geschulte Mentorinnen und Mentoren boten den Jugendlichen ehrenamtlich eine Begleitung bei der Lehrstellensuche. Das Projekt leistete einen Beitrag am gelungenen Übergang von der Schule in die berufliche Grundbildung.
08.2020	Schaffhauser Berufsmesse 2020	Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen	Aufgrund der unsicheren pandemischen Lage wurden verschiedene Optionen und Szenarien für eine sichere und dennoch attraktive Berufsmesse geprüft. Das Schutzkonzept mit den erforderlichen Sicherheits- und Hygienemassnahmen hätten den persönlichen Kontakt und das Ausprobieren der Berufe nicht mehr erlaubt, die Messe musste abgesagt werden. Die bereits erbrachten Aufwände für das Schutzkonzept konnten mit Unterstützung des Bundes gedeckt werden.
10.2020	Zentralschweizer Berufsbildungsmesse Zebi 2020	Verein Berufsbildung Zentralschweiz	Infolge verschärfter Massnahmen im Rahmen der Covid-Pandemie musste die Zentralschweizer Berufsbildungsmesse «Zebi» eine Woche vor der Durchführung abgesagt werden. Die bereits erbrachten Aufwände für das Schutzkonzept konnten mit Unterstützung des Bundes gedeckt werden.
10.2020	Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse 2020 ONLINE	Kanton Basel-Stadt <i>Gewerbeverband Basel-Stadt</i>	Die Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse konnte pandemiebedingt nicht regulär stattfinden. Die Plattform für Lehrstellensuchende und Lehrbetriebe wurde 2020 online angeboten. Damit das möglich war, musste ein Tool entwickelt werden, das für Ausstellende, Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Eltern einfach zu handhaben ist. Das Projekt mit Pilotcharakter trug zur Aufrechterhaltung des Berufswahlprozesses bei.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
11.2020	MUNTERwegs Mentoring- programm für YOUgendliche	Verein MUNITERwegs	Freiwillige begleiteten als Mentorinnen und Mentoren Jugendliche von 13–16 Jahren aus vulnerablen Familien, grösstenteils mit Migrationshintergrund. Die Jugendlichen benötigten Unterstützung im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie bei der Arbeitsmarktintegration. Das Projekt bot den Jugendlichen während der Covid-Pandemie eine besondere Unterstützung im Berufswahlprozess.
11.2020	Swiss Education Show Case – Next Generation / Praxiswoche Veranstaltungs- fachleute EFZ	Schweizer Verband technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe (SVTB)	Vom 20. Februar bis zum 18. März 2021 fanden im Rahmen des Projektes Next Generation 2021 - Swiss Education Showcase neun virtuelle Veranstaltungen mit 18 Schweizer Acts statt. Ins Leben gerufen wurde diese Bildungsoffensive von den Berufsverbänden und den Lehrbetrieben. Ziel war es, den Lernenden trotz dem Veranstaltungsverbot die nötigen Handlungskompetenzen für die Ausübung ihres zukünftigen Berufes zu vermitteln.
11.2020	Pôle de formation éphémère - Techniscéniste CFC	Association artos	Les entreprises formatrices du secteur culturel ont vu leurs activités drastiquement réduites durant la crise sanitaire. Dans ce contexte difficile, artos a créé un pôle de formation éphémère afin de pallier cette situation et de permettre la continuité de la formation pratique des apprenti-es techniscénistes. Des cours pratiques adaptés furent dispensés chaque jour au sein de l'entreprise formatrice GC-Tech Sàrl, à Reconvilier (BE).
12.2020	Zentralschweizer Berufsbildungs- messe – Zebi digital	Verein Berufsbildung Zentralschweiz	Die virtuelle Plattform «Zebi digital» wurde als Ersatzformat für die Absage der Zentralschweizer Bildungsmesse «Zebi» geschaffen. Sie eröffnete Jugendlichen im Berufswahlprozess die Möglichkeit, sich anhand eines Berufchecks sowie von Webinaren, Chats und klassischen Online-Beiträgen einen Überblick über Berufe zu verschaffen sowie mit Lehrbetrieben und Berufsverbänden in Kontakt zu treten.
12.2020	Sicherung der Berufsabschlüsse 2021 Hotellerie und Gastronomie im Kt. Bern	Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern / Hotel & Gastro formation Bern	Das Projekt im Kanton Bern hatte zum Ziel, erfolgreiche EFZ und EBA Lehrabschlüsse der Hotellerie- und Gastrobranche während und nach der Pandemie zu sichern sowie die Betriebe zu entlasten. Das Projekt richtete sich an Lernende aus temporär geschlossenen Betrieben. Kernstücke des Projekts waren Praxistage in einem grossen, zentral gelegenen Hotel in Bern.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
01.2021	Projet de substitution à la 11 ^e édition du Salon des métiers et de la Formation Lausanne	Groupe d'intérêt pour l'information professionnelle (Giip)	Le salon des métiers et de la formation Lausanne prévu fin 2020 n'ayant pas pu avoir lieu pour cause de pandémie, ce projet proposait des webinaires aux élèves vaudois de 10 ^{ème} et 11 ^{ème} année qui devaient faire un choix afin de trouver une voie après l'école obligatoire. 28 webinaires ont été présentés par des formateurs et apprentis regroupant 128 métiers.
01.2021	ONLINE Lehrstellenbörsen 2021	Gewerbeverband Basel-Stadt <i>Kanton Basel-Stadt</i>	Die Lehrstellensuche fand 2021 pandemiebedingt unter erschwerten Bedingungen statt. Die Online-Lehrstellenbörse ermöglichte Jugendlichen und Lehrbetriebe, die Lernende auf Lehrbeginn 2021 suchen, ein niederschwelliges Kennenlernen. An insgesamt 6 Tagen konnten Termine zwischen den Jugendlichen und Lehrbetrieben vereinbart werden. Das Projekt unterstützte das Matching zwischen Jugendlichen und Lehrbetrieben.
01.2021	Sicherung der Berufsabschlüsse 2021 Hotellerie und Gastronomie in Luzern, Nidwalden und Obwalden	Hotel & Gastro formation Luzern, Nidwalden, Obwalden <i>Kanton Luzern, Dienststelle für Berufs- und Weiterbildung</i>	Das vorliegende Projekt hatte zum Ziel den Erwerb der betrieblichen Handlungskompetenzen während der Lehrzeit sicherzustellen. Das Projekt bot Lernenden die Möglichkeit, die aufgrund der temporär geschlossenen Gastronomiebetriebe entstandenen und entstehenden Lücken zu schliessen bzw. frühzeitig zu erkennen.
01.2021	Pré-projet pour le soutien des apprenti·e·s du secteur de la restauration dans le Canton de Vaud	Direction générale de l'enseignement postobligatoire (DGEP) <i>Gastrosuisse Vaud Hôtelleriesuisse Vaud Hotel&Gastro Union Vaud</i>	Afin de limiter les effets de la fermeture des restaurants sur la formation des apprenti·e·s du secteur de la restauration, le canton de Vaud, en collaboration avec l'association professionnelle, ont mis sur pied un restaurant d'entraînement éphémère, des modules de formation pratiques et des cours de préparation aux examens pratiques. Une centaine de jeunes ont ainsi pu bénéficier de ce soutien.
01.2021	Espoprofessionisti 2020	Divisione della formazione professionale (TI) <i>Ufficio dell'orientamento scolastico e professionale Camera di commercio, dell'industria e dell'artigianato del Canton Ticino Ufficio insegnamento medio Unione Associazioni dell'edilizia</i>	Espoprofessionisti 2020, a pochi giorni dalla sua apertura, ha dovuto fermare tutto a seguito del sopraggiunto lockdown al seguito della pandemia. In un primo momento si era pensato di proporre una nuova edizione in presenza nel marzo 2021, ma al diniego di alcune grandi OML di partecipare alla fiera delle professioni per il timore che la situazione pandemica potesse peggiorare, si è cercato una soluzione alternativa.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
01.2021	Berufsmesse Thurgau 2020	Thurgauer Gewerbeverband <i>Kt. TG, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Kt. TG, Departement für Erziehung und Kultur Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Thurgau Konferenz der Thurgauer Sekundarschullehrkräfte Messen Weinfelden</i>	Die Berufsmesse Thurgau findet jährlich Ende September in Weinfelden statt. Im Jahr 2020 musste für die Durchführung der Berufsmesse ein entsprechendes Schutzkonzept erarbeitet und die Massnahmen umgesetzt werden. Die Durchführung der Berufsmesse trug zur Aufrechterhaltung des Berufswahlprozesses bei.
01.2021	Espoprofessioni 2021	Divisione della formazione professionale (TI) <i>Ufficio dell'orientamento scolastico e professionale Camera di commercio, dell'industria e dell'artigianato del Canton Ticino Ufficio insegnamento medio Unione Associazioni dell'edilizia</i>	La mostra sulle professioni 2021 è stata proposta in una versione ibrida. Con il supporto di SwissSkills Connect abbiamo proposto la formula: espoconnect. Due giorni di incontri online di giovani apprendisti con gli allievi di scuola media e il sabato per i genitori. Delle OML hanno messo a disposizione delle informazioni online e/o in presenza per secondario II e per il terziario.
01.2021	Lehrstellenbörse St.Gallen	Gewerbeverband St.Gallen (KGV) <i>Amt für Berufsbildung Kanton St.Gallen, Zentralstelle für Berufsberatung</i>	Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) entwickelte für die Lehrstellensuche während der Pandemie die Online-Lehrstellenbörse. Diese ermöglichte niederschwellige Erstkontakte zwischen Ausbildungsbetrieben und Jugendlichen. 2021 fanden fünf Lehrstellenbörsen statt. Die Kantone Luzern, Schaffhausen und Bern adaptierten die online-Lösung. Das Projekt unterstützte das Matching zwischen Lernenden und Lehrbetrieben.
01.2021	Erreichung der betrieblichen Bildungsziele in der Hotellerie und Gastronomie SO/AG	GastroAargau <i>Berufsbildungsämter Kantone Aargau und Solothurn</i>	Die Gastronomie war von den Auswirkungen der Pandemie stark betroffen. Die Berufsbildungsämter der Kantone Solothurn und Aargau und der Branchenverband «GastroAargau» haben ein Projekt zur Sicherung der Berufsabschlüsse und zur Erreichung der betrieblichen Bildungsziele lanciert. Während den «QV-Trainingstagen» konnten sich Lernende aus geschlossenen Betrieben auf die Qualifikationsverfahren vorbereiten.
02.2021	OdA Praxiswochen Koch EFZ/Köchin EFZ Kanton Schaffhausen	Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung, Kanton Schaffhausen	Ziel der Praxiswoche für Köchinnen und Köche war die Vorbereitung der Lernenden im letzten Lehrjahr auf das anstehende Qualifikationsverfahren. Die temporäre Schliessung der Gastronomiebetriebe erschwerte den Erwerb der betrieblichen Bildungsziele. Während der Praxiswoche wurden die Lernziele theoretisch reflektiert und im Anschluss praktisch umgesetzt. Die Massnahme unterstützte die Sicherung der Lehrabschlüsse.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
02.2021	Massnahmen zur Integration Jugendlicher mit schulischen und sozialen Schwierigkeiten in die Berufsbildung	SOBV – Dienstleistungen AG / Startpunkt Wallierhof	Das Projekt setzte an der Nahtstelle I an und umfasste das Coaching und Mentoring von Jugendlichen mit schulischen und sozialen Schwierigkeiten im Übergang der von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II. Weiter bot es den Jugendlichen individuelle Begleitung und Förderung im Berufsfindungsprozess und der Praxistätigkeit im Praktikumsbetrieb an sowie zusätzliche Stützmassnahmen.
02.2021	Maintenir et garantir la formation professionnelle / Secteurs de la restauration, Jura	Service de la formation postobligatoire Jura	Le projet visait à maintenir, durant la pandémie et la fermeture des restaurants, la formation à la pratique professionnelle des apprentis cuisiniers et spécialistes en restauration CFC. Il visait également à permettre aux personnes en formation en 3ème année d'apprentissage de préparer la procédure de qualification dans les meilleures conditions possibles. L'organisation a été calquée sur le modèle des cours interentreprises et s'est déroulée sur 4 semaines.
02.2021	Ausserordentliche Praxistage zur Vorbereitung der praktischen Abschlussprüfung	OdA Bewegung und Gesundheit	Die Praxistage dienten der Vorbereitung auf die Individuelle Praktische Arbeit 2021. Beteiligt waren die Berufsbildenden und Experten, welche den Lernenden die erforderlichen Handelskompetenzen vermittelten. Es wurden zum einen verschiedene Themen aus den Betrieben vertieft und zum anderen die Prüfungssituation simuliert. Das Projekt trug dazu bei, die Bildungsziele zu erreichen.
02.2021	Cours de soutien pour la formation pratique des métiers de la gastronomie	Service de la formation professionnelle Fribourg <i>Hôtel Gastro Formation Fribourg</i>	Le projet a été mis en place dans les établissements gastronomiques fermés temporairement pour cause de la pandémie. Les mesures mises en place pour les Spécialistes en restauration et les Cuisiniers.ères, comprenaient une hotline et un FAQ pour soutenir les apprentis, des cours pratique, des demi-jours de formations thématique et des jours de formations pratique supplémentaire.
02.2021	Mesures urgentes Covid en soutien aux apprentis Genevois (Pôle SHR)	Hotel & Gastro formation Genève <i>Service de la formation professionnelle Ecole Hôtelière Genève CFP SHR (école professionnelle) Fondation pour la formation professionnelle et continue GE (FFPC)</i>	Dans le contexte de fermetures temporaires des établissements gastronomiques, une analyse des besoins en formation de chaque apprenti-e a été effectuée. Selon les priorités, les apprentis ont suivi 2 à 8 jours de renforcement pratique en cuisine ou en service, renouvelable au besoin. Des petits groupes et un suivi personnalisé ont permis aux apprentis de maintenir le niveau pratique et les ruptures de formation ont été limitées.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
02.2021	Lockdown Gastroformation Valais	Hôtel Gastro Formation Valais & Service de la formation professionnelle	Par l'organisation d'ateliers de formation pratique, les apprentis des domaines de la restauration et du service dont les établissements formateurs étaient fermés pour cause de Covid-19, ont eu la possibilité de consolider leurs acquis pratiques. Les ateliers de formation leur permettaient de poursuivre leur formation, de garder un lien avec le métier, de maintenir un lien social et de se préparer aux procédures de qualification.
02.2021	QV- Vorbereitungskurse zur Sicherung der Berufsabschlüsse 2021	Gastro Graubünden <i>Hotel & Gastro formation Graubünden</i>	Das Projekt hatte zum Ziel, den Erwerb der betrieblichen Handlungskompetenzen während der Ausbildung sicherzustellen. Den Lernenden wurde damit die Möglichkeit geboten, die aufgrund der temporären Schliessungen von Gastronomiebetrieben entstehenden Lücken mit Kursangeboten zu schliessen und sich auf das Qualifikationsverfahren 2021 vorzubereiten.
02.2021	LIFT Jugendliche 2021	Verein LIFT	LIFT-Schülerinnen und Schüler wurden mit gezielten zusätzlichen Coachings und Praktikums-Einsätzen in Betrieben bei der Lehrstellen-Suche unterstützt. Diese Begleitung erfolgte durch Fachpersonen der Schulen und das bestehende Netzwerk in der Wirtschaft. Das Projekt unterstützte den Berufswahlprozess und das Matching zwischen Lernenden und Lehrbetrieben.
02.2021	Progetto di formazione per apprendisti cuochi 2020-2021 durante il lock down	Hotel & Gastro formazione, Lugano (GastroTicino, HotellerieSuisse Ticino e Hotel & Gastro Union Ticino) <i>Divisione della formazione professionale, Breganzona Ristorante Castelgrande (Scuola specializzata superiore alberghiera e del turismo), Bellinzona Parkhotel Emmaus, Losone</i>	I corsi proposti nell'ambito di questo progetto, hanno garantito l'acquisizione e il mantenimento di competenze operative durante l'apprendistato. Il progetto ha offerto l'opportunità di colmare lacune sorte a causa del blocco e per permettere loro di fare delle attività pratiche. Gli obiettivi didattici erano differenti rispetto all'anno di formazione e alla situazione di lavoro pratico creato.
03.2021	Vivihotel 2021 – alla scoperta del settore alberghiero e della ristorazione	Hotel & Gastro formazione Ticino <i>HotellerieSuisse GastroSuisse Ufficio dell'orientamento scolastico e professionale, Bellinzona</i>	Vivihotel ha dato la possibilità a tutti gli interessati di vivere un'esperienza in un albergo del Ticino per conoscere più da vicino le professioni del settore alberghiero e della ristorazione. Il percorso esperienziale è stato di 1 o 2 giorni. Chi ha beneficiato dell'offerta ha avuto un orientamento individuale e una possibilità concreta nella scelta della propria carriera professionale.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
03.2021	Know-how-Transfer für Unternehmen und OdA	Schweizerischer Gewerbeverband (SGV) und Schweizerischer Arbeitgeberverband (SAV)	Der Schweizerische Arbeitgeberverband und der Schweizerische Gewerbeverband haben im Sommer 2021 untersucht, wie die Pandemie auf die Berufsorientierung und Lernenden-Rekrutierung ausgewirkt hat und ob daraus Lehren für die Zukunft zu ziehen sind. In ihrem Bericht beschreiben die Dachverbände eine Auswahl von Projekten, die dazu beigetragen haben, dass trotz Corona Lehrverträge abgeschlossen werden konnten. Zudem beinhaltet der Bericht 10 Handlungsempfehlungen.
03.2021	Mesures urgentes Covid en soutien aux apprentis Neuchâtelois (CUI / RESTO)	Hôtel & Gastro Formation Neuchâtel <i>Service des formations postobligatoires et de l'orientation du Canton de Neuchâtel</i> <i>Hotel & Gastro Formation Suisse</i>	Ce projet a, par une approche diversifiée des mesures, pu répondre aux besoins des apprenti-e-s sans solution de formation pratique: organisation de stages dans des entreprises formatrices ouvertes, mise en situation dans des entreprises au travers d'une action caritative, ateliers pratiques et mise à niveau.
03.2021	Sicherung der Berufsabschlüsse 2021 Hotellerie und Gastronomie im Kanton Zürich	Hôtel & Gastro Formation Zürich <i>MBA Kanton ZH</i> <i>Zürcher Hoteliers</i> <i>Gastro Zürich</i>	Die Gastronomie & Hotellerie ist eine von der Pandemie am stärksten betroffenen Branche. Infolgedessen konnte die praktische Ausbildung häufig nur eingeschränkt stattfinden. Das Projekt hatte zum Ziel, die Lehrabschlüsse während und nach der Pandemie zu sichern und die Betriebe zu entlasten. Das Projekt umfasste unter anderem Vorbereitungskurse für das Qualifikationsverfahren, ein Lern-Kit für Lehrbetriebe und eine virtuelle Werkstatt.
03.2021	Berufsweiser	Dienststelle für Berufsbildung Kanton Wallis Berufs-, Studien und Laufbahnberatung	Pandemiebedingt war der Übergang von Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger in die Arbeitswelt erschwert. Ziel des Projekts war es, Berufslernende am Übergang II zielgerichtet zu unterstützen. Eine persönliche Standortbestimmung motivierte die jungen Erwachsenen weiterführende Berufsperspektiven zu entwickeln.
03.2021	Plattform Miini Brüefswahl	Dienststelle für Berufsbildung Kanton Wallis Berufs-, Studien und Laufbahnberatung	Die Plattform ermöglichte den Informationsfluss zwischen den Kooperationspartnern im Berufswahlprozesses. Die Jugendlichen erhielten Zugang zu den Schnupperlehrangeboten, Lehrstellen und Ausbildungsbetrieben. Eltern und Lehrpersonen konnten sich über die Angebote und Möglichkeiten zur Berufswahlunterstützung informieren. Betriebe erhielten eine Übersicht über den Berufswahlprozess und über Angebote, an denen sie sich aktiv einbringen konnten.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
03.2021	Kampagne für Gewinnung von Lernenden für Lehrbeginn 2021 «Lerne Ofenbauer - Last Chance»	feusuisse – Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme	Mit der Covid-Pandemie konnte der Berufswahlprozess nicht wie gewohnt stattfinden. Das Projekt «Last Chance 2021» erweiterte die pandemiebedingt eingeschränkte reguläre Information über den Beruf Ofenbauer EFZ mit digitalen Kanälen. Mithilfe dieser Massnahme konnte das Matching von Lernenden und Lehrbetrieben verbessert werden.
04.2021	Ready4Work	Stiftung IPT	Mit #Ready4Work unterstützt die Stiftung IPT junge Erwachsene beim Einstieg in die Arbeitswelt. Sie erhielten aufgrund der Covid-19-bedingten psychischen Belastungssituationen spezifische Unterstützung bei der Lehrstellensuche, während der Lehre und/oder beim Übergang von der Lehre in die Arbeitswelt. Das Angebot wurde in den Kantonen Freiburg, Jura, Wallis sowie in der Region Biel umgesetzt.
04.2021	Online-Stellenbörse Region Schaffhausen	Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen (KGV)	Die Online-Lehrstellenbörse wurde entwickelt, um ortsunabhängig einen niederschweligen Erstkontakt zwischen Unternehmen und Lehrstellensuchenden zu ermöglichen. Trotz erswerender pandemiebedingter Situation, konnten auf diesem Weg Vorstellungsgespräche und Schnupperlehren vereinbart werden. Das Projekt leistete einen Beitrag zu einem guten Matching zwischen Jugendlichen und Lehrbetrieben.
04.2021	HotBiz	Kanton Schaffhausen, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Berufsinformationszentrum und die Abteilung Berufsbildung	Mit dem HotBiZ wurden Jugendliche aller Abschlussklassen im Kanton Schaffhausen, die noch keine Anschlusslösung hatten, von Anfang April bis Ende August in der Lehrstellensuche unterstützt. Die zwei zentralen Elemente waren die berufliche Abklärung durch das BiZ und die aktive Vermittlung der Lehrstellensuchenden in passende Lehrbetriebe.
04.2021	kompass hotelgastro	HotellerieSuisse und Gastro-Suisse <i>Lehrbetriebe, Sektionen Gastro-Suisse, Regionalverbände HotellerieSuisse, kantonale Hotel & Gastro formation</i>	Unter dem Motto «rockyourfuture.ch» fanden 2022 die nationalen Berufserkundungstage der Hotellerie & Gastronomie statt. Jugendliche im Berufswahlalter erhielten Einblicke in die Branchenberufe. Für Lehrbetriebe bot sich die Möglichkeit, Informationsveranstaltungen und Schnuppertage anzubieten und Berufe vorzustellen. Das Projekt leistete einen Beitrag zur Aufrechterhaltung des Berufswahlprozesses.
04.2021	QV-Vorbereitungskurse und Praxiskurse für Lernende in Küchenberufen	Gewerblich- Industrielle Berufsfachschule Ziegelbrücke <i>Fachstelle der Berufsbildung Hotel und Gastro formation Glarnerland</i>	Aufgrund coronabedingt geschlossener Gastronomiebetriebe wurden mit dem Projekt für Lernende in Küchenberufen Praxiskurse und Kurse zur Vorbereitung der Qualifikationsverfahren angeboten. Ziel war es, Lehrstellen zu erhalten, Lehrvertragsauflösungen zu vermeiden und die Jugendlichen bei der Erreichung der Bildungsziele zu unterstützen.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
04.2021	Salon interjurassien de la formation 2020 (Delémont)	Comité du Salon interjurassien de la formation <i>Service de la formation des niveaux secondaires II et tertiaire du canton du Jura</i> <i>Office de l'enseignement secondaire du 2ème degré et de la formation professionnelle – Section francophone</i> <i>Groupement interprofessionnel pour la promotion de la formation professionnelle initiale, supérieure et continue</i>	Le Salon interjurassien de la formation a pour but de présenter un aperçu le plus complet possible des professions et des formations postobligatoires. Il réunit une septantaine d'exposants et offre la possibilité de découvrir près de 200 métiers et formations. Pour réaliser le Salon en 2020, il fallait un concept de protection adapté à la situation pandémique. Ce projet soutenait le déroulement ordinaire du processus du choix d'une profession.
04.2021	Zusätzliche Praxistage Tierpfleger/in EFZ	Schweizerischer Verband für Bildung in Tierpflege SVBT	Die Lernenden Tierpfleger/-innen EFZ waren aufgrund der Pandemie von Einschränkungen und deren Folgen betroffen. Um die Erreichung der Bildungsziele zu unterstützen, führte der Schweizerische Verband für Bildung in Tierpflege SVBT Praxistage ein. Mittels zusätzlichen praktischen Übungsmöglichkeiten konnten angehende Tierpfleger/-innen EFZ in Kleingruppen Lücken schliessen und ihr Wissen festigen.
04.2021	Schreiner Ausbildungszentrum Zürich	Genossenschaft Schreiner Ausbildungszentrum Zürich <i>MBA Kanton Zürich</i> <i>Gönnerverein LWZ</i>	Die Genossenschaft Schreiner Ausbildungszentrum hat zum Ziel, Ausbildungsplätze zu erhalten. Dabei absolvieren die Lernenden eine Grundausbildung während der ersten zwei Jahre im SAZ, danach in Partnerbetrieben. Mit dem Projekt konnten Produktions- und Ausbildungsplätze gesichert sowie Lernende in Partnerbetrieben vermittelt werden, damit sie ihre Ausbildung ab dem 3. Lehrjahr fortsetzen konnten und somit Lehrstellen erhalten blieben.
04.2021	Gastrolernende im Lockdown	Kanton Thurgau, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung mit dem Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden	Durch die temporäre Schliessung der Gastronomie während der Pandemie konnten die schulischen und betrieblichen Kompetenzen nicht wie gewohnt vermittelt werden. Das Projekt umfasste verschiedene Kurse, welche von Berufsfachschul-, ÜK-Lehrpersonen und Berufsbildner durchgeführt wurden. Das Projekt unterstützte die Erreichung der Bildungsziele.
05.2021	Virtuelle Lehrstellenbörse Bern «Last Call Lehrstelle 2021»	Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern <i>biz, Berufsberatungs- und Informationszentren Kanton Bern</i> <i>Lehrstellennetz</i> <i>(www.lehrstellennetz.ch/boersen)</i>	Der Kanton Bern hat im Mai und Juni 2021 mit dem Lehrstellennetz kantonale Online Lehrstellenbörsen durchgeführt. Freie Lehrstellen für August 2021 wurden vergeben. Eine Onlineplattform ermöglichte Erstgespräche via Video mit Anbietern und Jugendlichen. Das Konzept der Onlineplattform konnte auch in anderen Kantonen eingesetzt werden. Das Projekt unterstützte das Matching zwischen Lernenden und Lehrbetrieben.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
05.2021	Sicherung der Praxisausbildung für Lernende in Berufen der Hotellerie und Gastronomie des Kt BE	Kanton Bern	Aufgrund der temporären Schliessung von Lehrbetrieben in Gastro-Berufen während der Pandemie, hatten Lernende stark eingeschränkte Möglichkeiten, ihre beruflichen Tätigkeiten auszuüben. Ergänzend zu einem weiteren Projekt des Kantons Bern, leisteten Berufsfachschulen, die Lernende in Gastro-Berufen unterrichten, ihren Beitrag zur Schliessung von Bildungslücken und zur Kontinuität im Lernprozess mit massgeschneiderten Praxis-kursen.
05.2021	Fiutscher (Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung) 2021	Bündner Gewerbeverband <i>Amt für Berufsbildung Graubünden</i>	FIUTSCHER wird vom Bündner Gewerbeverband in Zusammenarbeit mit allen OdA sowie dem Amt für Berufsbildung Kanton Graubünden organisiert. Die Berufsausstellung FIUTSCHER 2021 fand im November in Chur statt. Pandemiebedingt waren für die Durchführung vor Ort Schutzmassnahmen nötig. Die Berufsmesse unterstützte den Berufswahlprozess der Jugendlichen.
05.2021	Besuchstage Logistiker	Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik	Der ASFL SVBL machte mit Besuchstagen in seinen Ausbildungszentren an 9 Standorten im Tessin, in der Romandie und der Deutschschweiz im Herbst 2021 während zwei Wochen die Berufsbildung und das Berufsbild des Logistikers/der Logistikerin während der Pandemie mit entsprechendem Schutzkonzept erlebbar. Das Projekt unterstützte die Aufrechterhaltung des Berufswahlprozesses.
05.2021	OdA Praxiswochen Herbst 2021 Koch EFZ/Köchn EFZ Kanton Schaffhausen	Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung SH <i>Hotel & Gastro Formation Schweiz Hotel & Gastro Formation Schaffhausen</i>	Durch die temporäre Schliessung der Gastrobetriebe während der Pandemie taten sich bei den Lernenden der Systemgastronomie in der betrieblichen Bildung Lücken auf. Dem wirkte das Projekt Praxiswoche Koch/Köchin für die Lernenden im 3. Lehrjahr im Hinblick auf das Qualifikationsverfahren entgegen. Das Projekt unterstützte die Erreichung der Bildungsziele und einen erfolgreichen Lehrabschluss.
05.2021	OdA Probelauf Praktische Prüfung QV Restaurationsfachleute EFZ / Restaurantangestellte EBA	Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung SH <i>Hotel & Gastro Formation Schweiz Hotel & Gastro Formation Schaffhausen</i>	Das Projekt richtete sich an die Lernenden im letzten Lehrjahr. Die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner wurden zum Probelauf Praktische Prüfung eingeladen und waren als Gäste anwesend. Die Lehrbetriebe erhielten im Anschluss Informationen zum Lernstand Ihrer Lernenden. Das Projekt unterstützte die Erreichung der Bildungsziele.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
05.2021	Pôle de formation éphémère – Techniscéniste CFC	Association artos	Les entreprises formatrices du secteur culturel ont vu leurs activités drastiquement réduites durant la crise sanitaire. Dans ce contexte, artos a créé un pôle de formation éphémère afin de pallier cette situation et de permettre la continuité de la formation pratique des apprenti-es techniscénistes. Des cours pratiques adaptés furent dispensés chaque jour au sein de l'entreprise formatrice GC-Tech Sàrl, à Reconvilier (BE).
05.2021	START ! Forum des métiers – START! Digital 2021	Association du Forum des métiers <i>Service de l'Orientation professionnelle et de la formation des adultes</i> <i>Service de la formation professionnelle</i> <i>Union patronale du canton de Fribourg</i> <i>Chambre de commerce et d'industrie Fribourg</i>	La situation sanitaire rendant impossible une édition ordinaire du salon des métiers, START! a développé un format numérique en 2021. Les partenaires des milieux économiques, de la formation professionnelle et de l'orientation professionnelle se sont réunis derrière ce projet. Des webinaires avec partie interactive et job datings favorisaient le maintien de la procédure de choix d'une profession.
05.2021	OdA Praxiswoche Systemgastronomie-fachfrauen und -männer EFZ	Hotel & Gastro formation Schweiz	Durch die temporäre Schliessung der Gastrobetriebe während der Pandemie taten sich bei den Lernenden der Systemgastronomie in der betrieblichen Bildung Lücken auf. Dem wirkte das Projekt Praxiswoche Systemgastronomie-fachfrauen und -männer entgegen. Das Projekt unterstützte die Erreichung der Bildungsziele.
06.2021	Sicherung der Berufsabschlüsse Hotellerie und Gastronomie Kt. SG AR AI	Hotel & Gastro formation der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein <i>Gewerbliche Berufs- und Weiterbildungszentrum GBS St. Gallen</i> <i>Ostschweizer Gastronomie-fachschule</i>	Pandemiebedingt waren Gastrobetriebe temporär geschlossen. Die in der betrieblichen Bildung erlangten Kompetenzen, sollten jedoch erhalten und weiterentwickelt werden. Der Fokus richtete sich auf die Sicherstellung des Erwerbs der Kompetenzen für das Qualifikationsverfahren der Lernenden im letzten Lehrjahr. Aber auch die anderen Lernenden konnten Bildungsinhalte nachholen und sich auf die Wiedereröffnung der Betriebe vorbereiten.
06.2021	Capa'cité 2021 – une édition 100% digitale	Association Capa'cité <i>Chambre neuchâteloise du commerce et de l'industrie (CNCI)</i> <i>Bureau Neuchâtelois des Métiers du Bâtiment (BNMB)</i> <i>Chambre neuchâteloise d'agriculture et de viticulture (CNAV)</i> <i>Centre d'orientation professionnelle, universitaire et de carrière (OCOSP)</i> <i>OrTra Neuchâtel</i> <i>Santé&Social</i>	La huitième édition de Capa'cité, salon des métiers du canton de Neuchâtel, s'est ouverte 2021 en format virtuel dans toutes les classes de 10 et 11ème du canton. Poussé par l'incertitude liée à la possibilité d'organiser un événement en présentiel, le comité a osé franchir le pas du digital. Par ce projet, en plus du format en présentielle, une visite virtuelle au moyen d'une nouvelle application a été réalisée ce qui a soutenu le déroulement ordinaire du processus du choix d'une profession.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
06.2021	Ostschweizer Bildungs-Ausstellung (OBA) 2021	Amt für Berufsbildung St.Gallen <i>Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen (KGV)</i> <i>Olma Messen St.Gallen</i>	Die OBA ist die grösste und wichtigste Berufsschau der Ostschweiz, bei welcher Besucherinnen und Besucher verschiedene Aus- und Weiterbildungsangebote kennenlernen und interaktiv erleben. Damit die Messe auch während der Pandemie eine breite Zielgruppe ansprechen konnte, waren Schutzmassnahmen nötig. Dieses Projekt unterstützte den Berufswahlprozess der Jugendlichen.
07.2021	Berufsmesse Zürich 2021	Kantonaler Gewerbeverband Zürich <i>Kt. ZH, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Volksschulamt, Amt für Jugend und Berufsberatung, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung</i> <i>Messe Schweiz AG (Umsetzung)</i>	Die Berufsmesse Zürich konnte 2021 nicht wie bisher umgesetzt werden. Das Projekt unterstützte die Umsetzung der Schutzmassnahmen sowie eine digitale Plattform für Ausstellende und Besuchende. Somit war eine kurzfristige Entscheidung zwischen vor Ort und digitaler Durchführung der Berufsmesse möglich. Das Projekt unterstützte den Berufswahlprozess der Jugendlichen.
09.2021	Berufsschau 2021 Liestal, Kanton Basel-Landschaft	Wirtschaftskammer Baselland <i>Kt. BL, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung</i>	Pandemiebedingt musste die Berufsschau 2021 im Kanton Basel-Landschaft unter besonderen Rahmenbedingungen stattfinden. Das Projekt umfasste ein Schutzkonzept und die Umsetzung der Schutzmassnahmen. Die Durchführung der Berufsschau unterstützte den Berufswahlprozess der Jugendlichen.
09.2021	Ressourcenausbau Support+	Kanton Bern, Berufsinformationszentrum Kanton Bern	Im Angebot «Support+» erhalten die Jugendlichen gezielte und individuelle Unterstützung und Begleitung während dem Prozess der Lehrstellensuche. Durch die Covid-19-Pandemie ist die Anzahl der Jugendlichen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf bei der Lehrstellensuche gestiegen. Damit alle interessierten Jugendlichen angemessen begleitet und unterstützt werden konnten, war ein Ausbau des Projekts «Support+» notwendig.
09.2021	Berufsmesse Thurgau 2021	Thurgauer Gewerbeverband <i>Kt. TG, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Kt. TG, Departement für Erziehung und Kultur</i> <i>Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Thurgau</i> <i>Konferenz der Thurgauer Sekundarschullehrkräfte</i> <i>Messen Weinfelden</i>	Die Berufsmesse Thurgau findet jährlich Ende September statt. Damit die Berufsmesse 2021 stattfinden konnte, waren entsprechende Schutzmassnahmen nötig. Das Projekt unterstützte den Berufswahlprozess der Jugendlichen.
09.2021	Massnahmen zur Integration Jugendlicher mit schulischen und sozialen Schwierigkeiten in die Berufsbildung	SOBV – Dienstleistungen AG / Startpunkt Wallierhof	Das Projekt ermöglichte zusätzliches Coaching und Mentoring sowie individuelle Begleitung und Förderung im Berufswahlprozess der Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf. Weiter wurde die Fortsetzung der Praxis-tätigkeit im Praktikumsbetrieb unterstützt.

Ein-gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
09.2021	Lehrstellen-coaching und -vermittlung mit virtueller Lehrstellenbörse Kanton Solothurn	Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband <i>Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen ABMH Solothurner Handelskammer SOHK</i>	Das Lehrstellencoaching und die Lehrstellenvermittlung realisierten Lösungen für den Berufseinstieg von Schülerinnen und Schülern des letzten obligatorischen Schuljahres. Zielgruppe waren Jugendliche, die Schwierigkeiten hatten, eine Lehrstelle zu finden und deshalb während der Pandemie besonderen Unterstützungsbedarf hatten.
09.2021	Nachwuchskampagne Veranstaltungstechnik	Schweizer Verband technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe (SVTB)	Die Veranstaltungstechnik-Branche erlebte aufgrund der Pandemie einen starken Einbruch der angebotenen Lehrstellen. Um die Zukunft der Branche mit gut ausgebildeten Fachkräften nachhaltig zu sichern, wirkte der SVTB mit der GoBackstage-Initiative dieser Tendenz entgegen. Die neu geschaffene Plattform war ein zentraler Faktor. Sie fungierte als Info-Tool sowie als Job-Börse und unterstützte somit das Matching auf dem Lehrstellenmarkt.
09.2021	Swiss Mobility: Luzern, Lugano, Lausanne / Verlängerung	Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern, Divisione della formazione professionale del Canton Ticino und Direction générale de l'enseignement postobligatoire	Swiss Mobility ermöglicht jungen Berufsleuten ein 3- bis 6-monatiges Praktikum in einem anderen Landesteil. Zusätzlich knüpfen die Teilnehmenden neue Kontakte und erhöhen durch dieses Netzwerk ihre Employability. Swiss Mobility unterstützte die teilnehmenden Berufsleute auch während der Pandemie bei der Suche eines Praktikums und der Unterkunft und organisierte den Sprachkurs. Das Projekt unterstützte den Berufswahlprozess.
11.2021	Salon des Métiers et de la Formation Lausanne 2021	Groupe d'intérêt pour l'information professionnelle (Giip) <i>MCH Beaulieu Lausanne (Messeorganisation) Fonpro (Fondation Cantonale pour la formation professionnelle) Canton de Vaud, Département de la formation, de la jeunesse et de la culture Fédération patronale vaudoise (FPV)</i>	Le Salon des métiers et de la formation à Lausanne est destiné aux élèves de 10 ^{ème} et 11 ^{ème} année et leurs parents qui doivent faire un choix afin de trouver une voie après l'école obligatoire. Il regroupe des exposants issus d'entreprises ou écoles supérieures. Avec ce projet, des éléments digitaux et un plan de protection adapté à la situation pandémique ont été mis en place.
11.2021	Réseau d'entreprises formatrices neuchâteloises REN Zusatzantrag 2022–2023	Chambre neuchâteloise du commerce et de l'industrie (CNCI)	Le REN a renforcé ses mesures d'ouverture de nouvelles places d'apprentissage en collaboration avec des entreprises partenaires, agissant comme intermédiaire entre les entreprises et les jeunes en recherche de places d'apprentissage et soutenant les entreprises ainsi que les apprentis durant toute la durée de la formation. Le projet a soutenu le maintien de places d'apprentissage.

Ein- gang	Titel	Trägerschaft <i>Projektpartner</i>	Kurzbeschreibung
12.2021	START ! Forum des métiers – START! 2022	Association du Forum des métiers <i>Service de l'Orientation professionnelle et de la formation des adultes Service de la formation professionnelle Union patronale du canton de Fribourg Chambre de commerce et d'industrie Fribourg</i>	Le salon des métiers START ! 2022 a eu lieu en présentiel dans une situation sanitaire fra- gile. Ceci demandait un plan de protection et la mise en œuvre de mesures sanitaires adap- tées. La réalisation de START ! favorisait le maintien de la procédure de choix d'une profes- sion.
02.2022	QV-Praxiswochen für Koch EFZ/Köchin EFZ und ReFa/ReAn im Kanton Aargau	GastroAargau und Hotel & Gastro formation Aargau	Um Lücken in der betrieblichen Bildung aufzu- fangen, hat der Branchenverband «GastroAar- gau» Praxiswochen für Lernende angeboten. Lernende, die während der Pandemie noch nicht in den Abschlussklassen waren, sollten von diesem Konzept profitieren. Die Gastrono- mie war während der Pandemie durch die tem- poräre Schliessung der Betriebe eine beson- ders betroffene Branche.
03.2022	Lehrstellen Covid- 19 für LIFT- Jugendliche 2022	Verein LIFT	LIFT-Schülerinnen und Schüler wurden mit ge- zielten Coachings und Praktikums-Einsätzen in Betrieben bei der Lehrstellensuche unterstützt. Diese Begleitung erfolgte durch Fachpersonen der Schulen und das bestehende Netzwerk in die Wirtschaft. Das Projekt unterstützte den Be- rufswahlprozess und das Matching zwischen Lernenden und Lehrbetrieben.

7 Gesuchsablauf

